

# „Willi“ hilft in Afrika

Hessischer Nachmittag des Ablarer Clubs dient gutem Zweck

Ablar (hp). „Willis Club“, der Ablarer Verein für Sport, Kultur und Soziales, hat zu einem der hessischen Nachmittage eingeladen.

Rund 150 Gäste kamen in den Hof von Dagmar Scheiter, wo der Club zusammen mit der Tanz- und Mundartgruppe „Die Hoingker“ vom Verein für Heimatgeschichte in Werdorf ein buntes Programm bot. Club-Präsident Jürgen Scheiter hieß die Gäste willkommen. „Hoingker“-Chef Friedel Rinker hatte die Zusammenarbeit für eine karitative Sache vorgeschlagen und stellte seine Truppe um Trainerin Christine Krämer kurz vor.



„Willis Club“ unterhielt auch mit Gesang.

(Foto: Pöllnitz)

## ■ Die „Hoingker“ zeigen Volkstänze

„Alte Lieder mit Tänzen kombinieren und vor allem unsere schöne Mundart weitergeben steht im Mittelpunkt unseres Wirkens“, so Rinker, der „Uus Moddersprooch“ in einem Buch festgehalten hat, das er in diesem Rahmen zum Verkauf anbot – die Hälfte des Erlöses floss in die Spendenkasse.

Diese war in diesem Falle für das ehrgeizige Schulprojekt von Apotheker Bernd-Michael Langer und die Hinterbliebenen der Familie Weißelbaum bestimmt. Langer stellte „Karanjorro“ in Südafrika vor, wo er und Gattin Gisela mit großem Engagement eine Schule bauen, um Kindern eine Schulbildung zu ermöglichen.

„Vom Provisorium haben wir es bis zum festen Schulhaus geschafft und dank der Hilfe vieler Engagierter haben die Men-

schen dort zum ersten Mal in ihrem Leben sauberes Wasser und die Kinder können auf ein erfolgreiches Leben vorbereitet werden“, so Langer.

So eingestimmt, schmeckten „Wetzstoaklieb“, „Handkees mit Mussig“ und Rippchen mit Kraut und später der „Riwwel-, Äbbel-, Kwetsche- un Keschekuche“ um so besser, da auch hier der Erlös gespendet wurde. Gesang, Anekdoten und Auftritte der „Hoingker“ erfreuten das Publikum.